Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 10 (1923)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stein am Rhein

Renovation alter Häuser. Unter der Leitung von Architekt Böschenstein wurde kürzlich das «gelbe Haus» durchgreifend renoviert. Ebenso soll demnächst das Haus «zur Brotlaube» in der Unterstadt in seinem ursprünglichen Zustand wiederhergestellt werden.

Zürich

Die neue Synagoge im Selnauquartier wird nach den Plänen der Architekten *Henauer und Witschi B. S. A.* durch die Israelitische Religionsgesellschaft auf einem 2000 m² umfassenden Grundstück am Ende der Freigutstrasse gegen das Tracé der Uetlibergbahn hin erstellt und wird künftig durch ihre erhöhte Lage das von Israeliten stark bevölkerte Selnauquartier beherrschen. Die Israelitische Religionsgesellschaft beabsichtigt, auf dem von ihr erworbenen Land des Freigutes auch eine jüdische Siedelung zu errichten. Die Gesellschaft umfasst etwas über 100 Mitglieder. Ihre Schwestervereinigung, die Israelitische Kultusgemeinde, geht mit der Idee der Erstellung eines jüdischen Gemeindehauses um, das die nötigen Räume für Kultusversammlungen und andere Gemeindezwecke beschaffen soll.

*

Der Neubau des Geschäftshauses Orell Füssli & Co. durch Architekt *Weideli B. S. A.* geht seiner Vollendung entgegen und wird auf Ende 1923 eröffnet werden.

*

Umbau der Eidg. Tech. Hochschule. Wie der neue Rektor, Prof. Rohn, in seiner Eröffnungsrede am 8. Oktober ausführte, werden alle Umbauarbeiten noch in diesem Jahre zu Ende geführt.

*

Neubauten an der Zürichbergstrasse. An der Zürichbergstrasse wird in nächster Zeit ein grosses Areal der Bebauung erschlossen. Die Nägelistrasse wird bis zur Attenhoferstrasse verlängert und die begonnene Eleonorenstrasse in gerader Linie in die Nägelistrasse geführt.

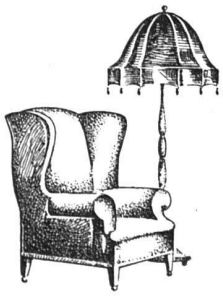
Architekt Richard von Muralt B. S. A. wurde mit der Parzellierung beauftragt. Es wurden etwa 12 Bauplätze von ungefähr 2000 m² geschaffen und die Stellung der Häuser so disponiert, dass die alten, schönen Obstbäume zum grossen Teil erhalten bleiben.

*

Neubau eines Gewerbeschulhauses. Die Vorarbeiten sind so weit gefördert, dass die Kreditbewilligung auf Ende des 1. Halbjahres 1924 erwartet werden kann. Auf das Jahr 1924 wird eine Bauausgabe von Fr. 400 000.— entfallen.

TECHN. PHOTOGRAPHIE
Spezialität in Architektur-Aufnahmen
Technische Konstruktionen, Maschinen etc.
Aufnahmen für Kataloge und Werke aller Art.
H. WOLF-BENDER, *Kappelergasse 16,* ZÜRICH
Atelier für Reproduktionsphotographie

M. Kreutzmann, Zürich
RÄMISTRASSE 37
Buchhandlung für
KUNST, KUNSTGEWERBE u. ARCHITEKTUR
Auswahlsendungen / Grosses Lager


E. KYBURZ
ZÜRICH
KONRADSTR. 20
Ledermöbelfabrik

SALONS D'EXPOSITION
LAMPES DE LUXE
BRULE PARFUMS
ATELIERS DE CONSTRUCTION OERLIKON
LAUSANNE
TEL 3551 · 5 ESCALIERS DU GRAND PONT 5 · TEL 3551

RUNDSCHAU

Ein Würfelspiel. Im Auftrag des Basler Kunstkredits hat der Maler *Fritz Baumann S. W. B.* in Basel ein Würfelspiel geschaffen, das in seiner rassigen Zusammenstellung und Struktur eine ausgezeichnete Leistung darstellt. Der Basler Kunstkredit, diese vorbildliche Institution zur Organisierung und Fruchtbarmachung künstlerischer Arbeit, hat damit seine Tätigkeit auf ein Gebiet ausgedehnt, das seit langer Zeit schon zu den Sorgenkindern der kunstgewerblichen Bewegung gehört. Die Ausführung der Lithographien geschah in der graphischen Anstalt W. Wassermann in Basel, die Holzarbeit fertigte die Meiringer Holzschnitzerei A. G. in Meiringen. Wir möchten der vorzüglichen Arbeit, die sich gegen die schlechten ausländischen Fabrikate gewiss mit Erfolg behaupten wird, gerade auf Weihnachten weiteste Verbreitung wünschen.

*

EXPOSITION DE MOBILIER SIMPLE POUR HABITATIONS RURALES

(Voir le «Werk» 1923, numéro VI, page XV)

La petite exposition organisée par L'Oeuvre et le Werkbund dans le cadre du Comptoir Suisse de Lausanne n'a pas réuni un très grand nombre de travaux. Les temps sont durs et les artistes hésitent devant des frais de fabrication souvent considérables. Cette manifestation d'art n'en a pas moins produit son effet et les foules qui ont défilé au Comptoir pendant les deux semaines de son ouverture ont appris à connaître l'existence des décorateurs suisses. L'exposition comprenait deux chambres complètes, l'une de l'Ecole des Métiers de Lausanne, l'autre de M. Edmond Bille, à Sierre. Outre ces deux chambres, des meubles de jardin de M. Oscar Tröndle (Soleure), des étoffes de la Basler Webstube (Bâle), de M. Max Sanger (Langnau), de l'Art domestique suisse et de Mlle Julienne Vautier (Lausanne), des poteries de Mme Nora Gross (Lausanne), et de M. Marcel Noverraz (Carouge), des objets en bois sculpté de M. César Bolle (Genève), des broderies de Mme de Siebenthal-Glitsch (Genève) et des vitraux de M. Walter Reber (Gümlingen). («Oeuvre»).

GLASERARBEITEN
SCHIEBEFENSTER
DOPPELRAHMENFENSTER

C. KAUTER'S ERBEN
ST. GALLEN

FRITZ BERNER, ZÜRICH 7
CASINOPLATZ
VORNEHME RAUMKUNST
APARTE MÖBEL UND STOFFE

A. Weyermann & Cie.
ELEKTRISCHE
BELEUCHTUNGSKÖRPER
en gros · en détail
ZÜRICH 8
Seefeldstrasse 5 · Telephon H. 90.70

ZIEGEL A.G.
ZÜRICH
TELEPHON SELNAU 66.98
EMPFIEHLT
HOURDIS
IN DIVERSEN LÄNGEN
ROTE
BODENPLÄTTLI
BILLIGSTER BELAG
HOHLSTEINE
4 UND 6-LOCH
IN DIV. GRÖSSEN
BEDACHUNGS-
MATERIALIEN
ALLER ART
NATURROT UND
ALTFARBIG

URTEILE ÜBER «DAS WERK»

« . . . Alle Aufsätze sind reich illustriert: Möge die Zeitschrift auf dem so glücklich eingeschlagenen Wege weiter wandern! »

«Der Bund», Mai 1923.